



2. VDI Konferenz

Flexible Verteilnetze

Das Stromnetz wird intelligent

09. und 10. Juni 2015 in Düsseldorf

DISKUTIEREN SIE >>>

- Aktuelle Evaluierung der Anreizregulierung – was kommt auf Netzbetreiber zu?
- Wieviel Netzausbau brauchen wir wirklich?
- Wie stellt sich ein VNB erfolgreich auf?
- Netzausbaukosten vermeiden – Werkzeuge erfolgreich einsetzen
- Mit Systemdienstleistungen die Kosteneffizienz steigern
- Spannungshaltung mit lastflussabhängiger Regelung (UW, RONTs, QP(U))
- Intelligente Messsysteme wirtschaftlich und technisch sinnvoll nutzen

KONFERENZLEITER >>>

Prof. Dr.-Ing. Martin Braun, Universität Kassel und Fraunhofer IWES

DIE REFERENTEN >>>

50Hertz Transmission • Bayernwerk • BNetzA • ENERCON • entellgenio • EWE Netz • Fraunhofer IWES • Jacobs University • LEW Verteilnetz • Netze BW • RWTH Aachen • Siemens • smartOPTIMO • TU Braunschweig • Westnetz

SPEZIALTAG >>>

Anreizregulierung kompakt für Ingenieure und technische Führungskräfte

Seminarleiter: Dr. Jens Meier, KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen

>>>
Getrennt
buchbar!

1. Konferenztag

DIENSTAG

09. JUNI 2015

09:30 Registrierung der Teilnehmer

10:00 Begrüßung und Eröffnung durch den Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. Martin Braun, Fachgebietsleiter Energiemanagement und Betrieb elektrischer Netze, Universität Kassel und Abteilungsleiter Betrieb Verteilungsnetze, Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), Kassel

Wie kann der Netzausbau finanziert werden?

10:10 Evaluierung der Anreizregulierung

- Befunde: Kosten- und Erlösentwicklung, Investitionstätigkeit und Investitionsfähigkeit, Innovationen, Verfahren
- Vorschläge zur weiteren Ausgestaltung

Dr. Christine Müller, Referentin Energieregulierung, Referat Wirtschaftliche Grundsatzfragen der Energieregulierung, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

10:50 Regulierung und effiziente Investitionen in Stromverteilnetzen

- Das Spannungsfeld zwischen Effizienz- und Investitionsanreize in der Regulierung
- Potenziale einer „Differenzierten Regulierung“
- Methoden zur Kostenanerkennung beim Smart Meter Rollout

Prof. Dr. Gert Brunekreeft, Professor for Energy Economics, Jacobs University Bremen, Bremen Energy Research

11:30 Kaffeepause

Wie hoch ist der Netzausbaubedarf?

12:00 Erwarteter Netzausbaubedarf im Zuge der Energiewende in Deutschland – BMWi Verteilernetzstudie: „Moderne Verteilernetze für Deutschland“

- Integration erneuerbarer Energien
- Ausbaubedarf in deutschen Verteilernetzen
- Innovative Betriebskonzepte
- Intelligente Betriebsmittel

Dipl.-Ing. Lukas Verheggen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsgruppe „Netzplanung und Netzbetrieb“, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen

12:40 Energiewende umsetzen – Verteilnetzausbau in Baden-Württemberg

- Energiewirtschaftliche Trends
- Zubau an erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg
- EnBW-Verteilnetzstudie
- 110 kV Netzausbauplan Netze BW
- Einsatz von intelligenten Betriebsmitteln

Dr.-Ing. Hendrik Adolphi, Leiter Technisches Anlagenmanagement Strom/ Gas, Netze BW GmbH, Stuttgart

13:20 Mittagspause

Werkzeuge für die Netzentwicklung – So werden die Netze intelligenter

14:50 70 % Erneuerbare – Herausforderungen und Lösungen eines großen ländlichen Verteilnetzbetreibers

- Phasen zum intelligenten Netz
- Ausgangslage und weiteres EE-Potential im Netzgebiet
- Entwicklung und Operationalisierung einer Smart-Grid-Strategie

Dipl. Ing. (FH) Elfried Dieling, Leiter der Abteilung Netzmanagement E/TK, Prokurist, EWE Netz GmbH, Oldenburg

15:30 Intelligenter Netzausbau – Integration von Kapazitäts- und Alterungsinformationen

- Hintergrund und Herausforderungen
- Ansatz/Idee „intelligenter Netzausbau“
- Vergleich werkzeug-gestützter und manueller Ansatz (Live-Demo)
- Vorteile und Möglichkeiten

Dr. Heiko Spitzer, Geschäftsführender Gesellschafter, entellgenio GmbH, München

16:10 Automatisierte Netzanalysen zur Weiterentwicklung von Netzplanungsgrundsätzen – Technikbewertung für Smart Grids

- Anpassungsnotwendigkeiten von Netzplanungsgrundsätzen im Zuge der Energiewende
- Technische Alternativen zur Vermeidung von Netzausbau im Verteilnetz
- Methodischer Ansatz zur automatisierten, flächendeckenden Technikbewertung
- Vorstellung von Ergebnissen aus probabilistischen Untersuchungen
- Nutzen automatisierter Netzanalysen für die Grundsatz- und Ausbauplanung

Dipl.-Ing. Thomas Stetz, Gruppenleiter Betrieb und Planung/Hybridnetze, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES, Kassel

16:50 Kaffeepause

Intelligente Messsysteme – Wesentlicher Baustein für Smart Grids

17:20 Lösungen für das zukünftige Smart Grid – Möglichkeiten intelligenter Messsysteme

- Wirtschaftlich und technisch sinnvolle Szenarien des Einsatzes intelligenter Messsysteme für Lösungen im Smart Grid Umfeld
- Rahmenbedingungen für Lösungen aus Sicht der nationalen und internationalen Normung
- Fallbeispiel zum Einsatz intelligenter Messsysteme beim Last- und Einspeisemanagement
- Ausblick auf die Konvergenz von IT/OT-Lösungen

Dipl.-Math. Jan Saussenthaler, Senior Project Manager/Smart Grid Projects, Smart Grid Solutions & Services, Application Solutions, Siemens AG, Energy Management Division, Nürnberg

18:00 Intelligente Messsysteme – Wirtschaftliche, technische und strategische Optionen

- Intelligente Messsysteme: Vorgaben durch das Eckpunktpapiers des BMWi
- Auswirkungen auf Prozesse technische Lösungsansätze wirtschaftlich optimiert
- Netzsteuerung: Mittelfristiger Einsatz von Messsystemen als Infrastruktur zur Netzsteuerung
- Neue und erweiterte Systemarchitekturen durch Messsystemvorgaben
- Kostenstrukturen für intelligente Messsysteme, Wesentliche Hebel in der Optimierung

Dr. Fritz Wengeler, Geschäftsführer, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück

18:40 Ende des ersten Konferenztages und anschließendes Get-Together

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Abendimbiss ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztag

MITTWOCH
10. JUNI 2015

Neue Systemdienstleistungen für mehr Kosteneffizienz durch Systemdienstleistungen

09:00 Zukünftige Anforderungen von 50Hertz an die Bereitstellung von Leistungen zur SDL-Erbringungen aus den im Verteilnetz angeschlossenen Erzeugungsanlagen

- aktuelle Last- und Erzeugungssituationen in der 50Hertz-Regelzone
- 10-Punkte-Programm der 50Hertz mit den direkt nachgelagerten Verteilnetzbetreibern
- Vorstellung des Projekts SysDL 2.0 und die Case-Studies als Untersuchungsschwerpunkt für SDL-Erbringung aus dem Verteilnetz

Elisabeth Habermann, Koordinierung Verteilungsnetze, Systemführungskonzepte, 50Hertz Transmission GmbH, Neuenhagen

09:40 Dynamische Begrenzung von Erzeugungsspitzen – Energiewende im Verteilnetz kosteneffizient umsetzen

- Kosteneffiziente Verteilnetzerweiterung gemäß NOVA-Prinzip
- Dynamisches Einspeisemanagement als Alternative zum Netzausbau?
- Die letzte eingespeiste „kWh“ verursacht die höchsten volkswirtschaftlichen Kosten
- Das „3-Prozent-Kriterium“ in der politischen Diskussion
- Lassen sich Zubau Erneuerbarer und Netzausbau entkoppeln?

Dr.-Ing. Simon Ohrem, Referent Assetstrategie und Innovationsmanagement, Westnetz GmbH, Dortmund

10:20 Kaffeepause

10:50 Heutige und zukünftige Herausforderungen an Systemdienstleistungen aus Windkraftwerken

- Stand der Technik: SDL durch Windparks
- Entwicklungen fürs Ausland
- Neue Herausforderungen für Netzbetreiber bei der Integration umrichterbasierter Einspeisung
- Nächste Schritte und Zukunftsthemen

Dipl.-Ing. (FH) Hanna Emanuel, Netzintegration von Windenergieanlagen, Sales – Grid Integration, ENERCON GmbH, Bremen

Spannungshaltung im Nieder- und Mittelspannungsnetz

11:30 Lokale Spannungsregelungen im Nieder- und Mittelspannungsnetz

- Auswirkungen der dezentralen Erzeugungsanlagen
- Lastflussabhängige Regelung der UW-Ausgangsspannung
- Regelbarer Ortsnetztrafo (rONT)
- Q(U), cos(P); P(U)

Johannes Brantl, Leiter Assetmanagement, Bayernwerk AG, Regensburg

12:10 Mittagspause

Effiziente Maßnahmen zur Erhaltung der Netzstabilität und zum Netzwiederaufbau

13:20 Die zukünftigen Anforderungen an Erzeugungsanlagen – erste Ergebnisse aus den Studien des FNN

- Netzintegration
- Erzeugungsanlagen
- Systemdienstleistungen
- Technische Ausschlussrichtlinien

Prof. Dr.-Ing. Bernd Engel, Institutsleiter, Institut elenia, TU Braunschweig

14:00 Inselnetze in der Mittelspannung

- Gewollte und ungewollte Inselnetze
- Wie die Lösung des einen Problems im Netz selbst oft ein anderes hervorruft

Dr.-Ing. Georg Kerber, Netzplanung HS, Grundsatzfragen EEG, Sonderprojekte und Gremienarbeit, LEW Verteilnetz GmbH, Augsburg

14:40 Netzwiederaufbau unter Berücksichtigung dezentraler und erneuerbarer Energie

- Veränderungen in der Struktur des Kraftwerksparks
- Verhalten dezentraler Kraftwerke und erneuerbarer Energien heute
- Möglichkeiten dezentraler, erneuerbarer Energien für den Netzwiederaufbau
- Untersuchungen im Projekt NETZ:KRAFT

Dipl.-Ing. Wolfram Heckmann, Projektleiter, Bereich Anlagentechnik und Verteilungsnetze, Abteilung Netztechnik und Integration, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES, Kassel

15:20 Schlusswort durch den Konferenzleiter

15:30 Ende der Konferenz

Spezialtag

Anreizregulierung kompakt für Ingenieure und technische Führungskräfte

Donnerstag, 11. Juni 2015

THEMA

Die Energiewende erfordert erhebliche Investitionen in die Verteilnetze in Deutschland. Netzbetreiber werden diese Investitionen jedoch nur dann vornehmen, wenn ihnen der Regulierungsrahmen eine „auskömmliche“ Rendite auf ihr eingesetztes Kapital gewährleistet.

Projektentwickler, Ingenieure und technische Führungskräfte sehen sich neben den technischen Anforderungen der Energiewende auch verstärkt mit komplizierten regulatorischen und kaufmännischen Anforderungen konfrontiert, denn erst eine systematische Steuerung der regulatorischen Erlöse erlaubt es, die Wirtschaftlichkeit einer Investitionsstrategie zu beurteilen.

Wer die Steuerung seiner Strom- und Gasnetze – den Kern-Assets eines jeden Energieversorgers – daher nicht allein den Kaufleuten überlassen möchte, hat mit diesem Kompaktkurs die Möglichkeit, sich an einem Tag einen Überblick über die zentralen Mechanismen in der Anreizregulierung zu verschaffen.

Nach dem Seminar kennen Sie die wesentlichen Einflussfaktoren der Erlösobergrenze und sind in der Lage, den Einfluss von Investitionen auf die Erlösobergrenze, die Netzentgelte und die Umsatzerlöse eines Verteilnetzbetreibers zu beurteilen. Sie kennen die Aufgaben und Befugnisse der Regulierungsbehörden und haben einen guten Überblick über den aktuell stattfindenden Evaluierungsprozess der Anreizregulierungsverordnung.

SEMINARINHALT

09:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Begrüßung durch die Seminarleitung und Vorstellungsrunde

Grundlagen der Anreizregulierung

- Von der Kostenregulierung zur Anreizregulierung
- Regulierungsperioden, Basis- und Fotojahre
- Bestandteile der Erlösobergrenze
- Anpassung der Erlösobergrenze in der Regulierungsperiode

Basisjahr und Kostenbasis

- Die Bedeutung beeinflussbarer/nichtbeeinflussbarer sowie direkter/indirekter Kosten
- Die Unterscheidung zwischen regulatorischem und handelsrechtlichem Eigenkapital
- Erfahrungen aus der Kostenprüfung
- Warum ist das Basisjahr so wichtig?

Effizienzvergleich und Qualitätsregulierung

- Effizienzvergleich der Bundesnetzagentur in der 1. RP
- Zukünftige Ausgestaltung des Effizienzvergleichs
- Warum Qualitätsregulierung?
- Wie kann ein Netzbetreiber seine Qualität beeinflussen?

IHR SEMINARLEITER

Dr. Jens Meier

Dr. Meier ist Geschäftsführer der KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH und leitet den Bereich „Controlling und Regulierungsmanagement“ in der Rhein-Sieg Netz GmbH.

Seine berufliche Laufbahn begann er bei der E.ON Energie AG in München. Dr. Meier wechselte 2013 zur rhenag Rheinische Energie AG und übernahm dort die Leitung des Unternehmenscontrollings. Seit 2014 führt Dr. Meier die Geschäfte der KVK GmbH, die sich auf die Beratung in den Bereichen Verteilnetzbewertung, Konzessionen und Regulierungsmanagement spezialisiert hat.

CO-REFERENT

Dipl.-Vw. Christoph Mucha, Senior Consultant KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH, Köln

Herr Mucha, Senior Consultant, KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH und Regulierungsmanager, Rhein-Sieg Netz GmbH. Herr Mucha begann seine berufliche Laufbahn im energiewirtschaftlichen Beratungsbereich „Finance & Regulation“ der PricewaterhouseCoopers AG WPG/WIBERA AG. Er unterstützte Netzbetreiber und Energieversorger bei der Optimierung ihrer betriebswirtschaftlichen Prozesse. Seit 2015 unterstützt Herr Mucha bei der KVK GmbH Netzbetreiber bei allen Fragen des Regulierungsmanagements.

Aufgaben und Befugnisse der Regulierungsbehörden

- Welche Behörde ist wann zuständig und wie gehen sie vor?
- Organisation der Bundesnetzagentur
- Sanktionsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden

Anreizregulierung 2.0 – Auswirkungen des Evaluierungsprozess

- Alternative Regulierungsansätze
- Verzinsung von Investitionen: Mit oder ohne Zeitverzug?
- Der Effizienzvergleich 2.0
- Der Umgang mit den Kleinen: Vereinfachtes Verfahren?

Aktuelle Herausforderungen der Anreizregulierung für technische Führungskräfte

- Auswirkungen der Aktivierungspraxis auf das regulatorische Ergebnis
- Organisation der Investitionstätigkeit im Rahmen einer „integrierten Netzplanung“
- Verbesserung des regulatorischen Ergebnisses durch ein konsistentes Netzkostencontrolling

Neben der fundierten theoretischen Darstellung ist eine hohe Praxisnähe wichtig, deshalb werden in jedem Abschnitt Praxis- und Zahlenbeispiele verwendet, um die Auswirkungen kaufmännischer und technischer Entscheidungen auf das regulatorische Ergebnis zu verdeutlichen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

FACHAUSSTELLUNG & SPONSORING

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI Konferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Dann sollten Sie als Aussteller oder Sponsor an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Martina Slominski

Projektreferentin Ausstellung/Sponsoring

Telefon: +49 211 6214-385

slominski@vdi.de



ZIELGRUPPE

Ingenieure, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Netze (Netzbetrieb, -ausbau, -management, -leittechnik), Erzeugung, Vertrieb und Unternehmensentwicklung der Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke sowie von energieintensiven Industrieunternehmen. Ebenso sind Planer, Berater und Projektierer in der Energiewirtschaft, Hersteller und Zulieferer, Systemanbieter, Verbände und Versicherungen angesprochen.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

VDI-Seminar

Das 1 x 1 der Windenergietechnik
11. und 12. Februar 2015, Bremen
24. und 25. Juni 2015, Berlin

VDI-Seminar

Grundlagenseminar Elektrische Systeme und Netzintegration
von Windkraftanlagen
17. und 18. Juni 2015, Nürnberg
12. und 13. Oktober 2015, Hamburg

VDI-Seminar

Wirtschaftlichkeit und technische Konzeption von WEA
01. und 02. April 2015, Hamburg
27. und 28. August 2015, Berlin

5. VDI Konferenz

Innovative Energiespeicher
23. und 24. Juni 2015, Fürth/Nürnberg

VDI Konferenz

Virtuelle Kraftwerke
19. und 20. Mai 2015, München

2. VDI KONFERENZ „FLEXIBLE VERTEILNETZE“

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	VDI-Fachkonferenz 09.–10.06.2015 (06K0060015)	VDI-Spezialtag 11.06.2015 (06ST060015)	Kombipreise: Fachkonferenz + Spezialtag
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 1.360,-	<input type="checkbox"/> EUR 950,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.950,-
persönliche VDI-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 1.260,-	<input type="checkbox"/> EUR 900,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.800,-
VDI-Mitgliedsnummer*				

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

1111

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland,
Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

Visa Mastercard
 American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/FlexibleVerteilnetze

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungsseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort / Zimmerreservierung

Hotel Nikko Düsseldorf, Immermannstr. 41, 40210 Düsseldorf

Im Veranstaltungshotel steht den Teilnehmern aller Veranstaltungen ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte reservieren Sie bis zum 26. Mai 2015 Ihr Zimmer unter Angabe des Stichworts „VDI“: Tel. +49 211 834-0, E-Mail: info@nikko-hotel.de

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen:

VDI-Fachkonferenz: Im Leistungsumfang sind die Konferenzunterlagen in digitaler Form, Pausengetränke, Mittagessen und das Get-together enthalten. Die Konferenzunterlagen sind ausschließlich online verfügbar. Das Passwort wird den Teilnehmern vor der Veranstaltung elektronisch zugestellt.

Spezialtag: Im Leistungsumfang sind die Unterlagen in gedruckter Form, Pausengetränke und Mittagessen enthalten. Die Unterlagen werden den Teilnehmern vor Ort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.